

(Hoch)Begabungsförderung

Beitrag von „chilipaprika“ vom 25. Juli 2017 14:42

Zitat von Valerianus

Mögliche Mittel zur Förderung:

- spezielle AGs (Astronomie, Debattierclubs, etc.)
- Zusammenarbeit mit außerschulischen Gruppen (Universität, Politik, Verbände, etc.)
- Mehrsprachenmodelle (obwohl hierfür normalerweise nicht Begabung, sondern Fleiß ausschlaggebend für den Erfolg ist)
- Zertifikatskurse (Wirtschaftsenglisch, DELF, etc.)
- Wettbewerbe (da muss man nicht nur die Olympiaden nehmen, es gibt auch so was wie Mathe im Advent, was etwas niederschwelliger ist)
- spezielle Aufgaben/Themenbereiche im Unterricht (während ein größerer Teil der Klasse noch Übungsmaterialien bearbeitet)
- Unterstützung bei Bewerbungen für summer schools, Lernferien, Stipendien, etc.

Alles anzeigen

Listest du jetzt "mögliche Mittel" auf, oder sind es die an deiner Schule?

Mir sind die Mittel bekannt (glaube ich zumindest), aber mich interessiert jetzt auch, welche sich eher durchsetzen.

Auch bei den bisher aufgelisteten AGs kann man ja nicht nur von Hochbegabungsförderung sprechen. Das ist meiner Meinung nach Förderung von Kindern, die mehr leisten wollen. Darunter können auch Hochbegabte sein, aber ob sie dadurch auch nicht untergehen?

Beispiel (weil ich aus dem Bereich komme): Sprachzertifikate. Sie sind ja genormt und man kann anhand der Curricula grob sehen, wo man (manchmal angeblich) am Ende einer Schulstufe ist. Dass ein Schüler am Ende der 8./9. Klasse also A2 in der Fremdsprache ablegt, hat nichts mit Hochbegabung zu tun, sondern mit Engagement, sich jede Woche Zeit zu nehmen und die Aufgabenformate zu verinnerlichen. Bessere SchülerInnen lassen wir locker in der 8 zur Prüfung, bei anderen empfehlen wir noch bis zur 9 zu warten (es hängt auch davon ab, ob wir nur den Winter- oder auch den Sommertermin wahrnehmen.)

Ein sprachlich (hoch)begabtes Kind bräuchte aber nicht diese Übung, sondern Stoff. Entweder schneller mit der Grammatik durchgehen, mehr Bücher lesen, usw.. dadurch wächst auch der Wortschatz weit über das Niveau der Klassenstufe hinaus. Ohne Akzeleration im Unterricht wird aber kaum ein Schüler am höheren Zertifikat teilnehmen. ("Kaum", weil ich gerade den Fall hatte, aber es ist eben ein Supersonderfall und er hat es eben ohne die Schule geschafft, eine Sprache zu lernen, was mich sehr perplex lässt).

WIE Schulen solche Kinder unterstützen, war ein bisschen die Frage.

Aber klar, Begabungsförderung durch solche AGs finde ich auch ganz wichtig, weil eigene Schwerpunkte wichtig für die Entfaltung sind, das gehört für mich zum ganz normalen Auftrag der Schule.